

Die deutsche Literatur im Mittelalter.

Das 12 und 13 Jahrhundert der schriftlichen Zeit-  
 ungenam ist die Zeit der besten Dichtung  
 der deutschen Nationalliteratur, und zwar  
 sowohl der Künstdichtung als der volkstümlichen  
 Dichtung. Die beiden Dichtungen der Literatur steht  
 im engsten Zusammenhange mit dem Dichtungs-  
 des Ritterthums durch die Romantiken. Hier  
 sehen wir in Deutschland sowohl die Lyrik als die  
 Epik vortreten. Die Lyrik in ihrer ge-  
 wissem Obfängigkeit von dem romanischen  
 Literatur und zwar selbst die deutsche  
 Künstdichtung der Zeit der nordromanischen  
 Trouveres an, während die deutsche Lyrik in  
 dem Lied von der Wundenhaftigen Troubadours  
 ihr Vorbild fand. Die Dichtung in welcher diese  
 Dichtungen geschrieben sind, ist die Prosaische  
 Dichtung. man nennt die deutsche Schriftsprache  
 dieser Zeit <sup>hoch</sup>deutsch die mittelhochdeutsche  
 Sprache. Die Dichter dieser Zeit waren fast aus-  
 schließlich Ritter, welche von Hof zu Hof und  
 von Land zu Land zog, und in den Fürsten und  
 einigen Edlichen feierlichen Empfänge fanden.  
 Besonders bemerkenswert, ist in dieser Periode

Lyrik,

Die drittfache Minnegefangenschaft. Der Minne-  
 gefangenschaft fuhret Trübsal und Furtivität; sein  
 hängig gezwungen bildet jedoch die Liebe. Sie  
 ist frisch und lieblich und unpflüchtig, wenn  
~~es~~ eine in Königstung ist dem gefangenen der Könige  
 gleich dem <sup>Leid</sup> das die pfeilige Hauptregel  
 das Liebe <sup>lassen</sup> fuhret die Könige aus dem  
 von Lüden und dastem. Gebüß fuhret  
 Furt alle Körper aus dem gefangenen die  
 Könige sind Minnefänger <sup>die</sup> gefangen. Normal-  
 ting werden Körper hängig <sup>II</sup> und die un-  
 glücklich Königin als die liebliche Dichter  
<sup>was</sup> <sup>ist</sup>. Die größte jedoch von allen  
 Minnefängern in der bester Dichter  
 der drittfachen Mittelalters überfuhret <sup>was</sup>  
 von hängig Dichter von der Könige werden.

88.

13/6 91

So Bloem

sein	war	gelesen
lesen	las	gelesen
lesen	las	gelesen
untersuchen	untersuchte	untersucht
entdecken	(entdeckte)	entdeckt
finden	fund	gefunden
schreiben	schrieb	geschrieben
nennen	nennete	genannt
singen	sang	gesungen
finden	fund	gefunden
bilden	bildete	gebildet
übertreten	übertretete	übertreten
föhrn	föhrte	geföhrt
lehen	lehre	gelehrt
wissen	wusste	wissend

Der Ritter war nicht ein Lehmann oder  
 Ministeriale. Er war und die Dienstpfligt  
 banden ihn zu seinem Lehmann.  
 Ein vitterlicher Mann war bis zum  
 zehnten Jahrhundert unter der Lehmann. Der  
 Lehmann; Der Lehmann hat man ihn nicht  
 gelehrt zum Hof der Lehmann, was er  
 aber gelehrt, zum Lehmann gelehrt  
 Diensten.

Nürn und Drang periode

R. Natsume

1891 yr. Eng. Lit.

Prinzipien der Literatur  
in Kunstform